

Infobrief Nr. 01/ 25 vom 06. Februar 2025

Neuerungen im Rettungsschwimmen der Wasserwacht des DRK

1. Digital unterstütztes Lernen in der Rettungsschwimmausbildung

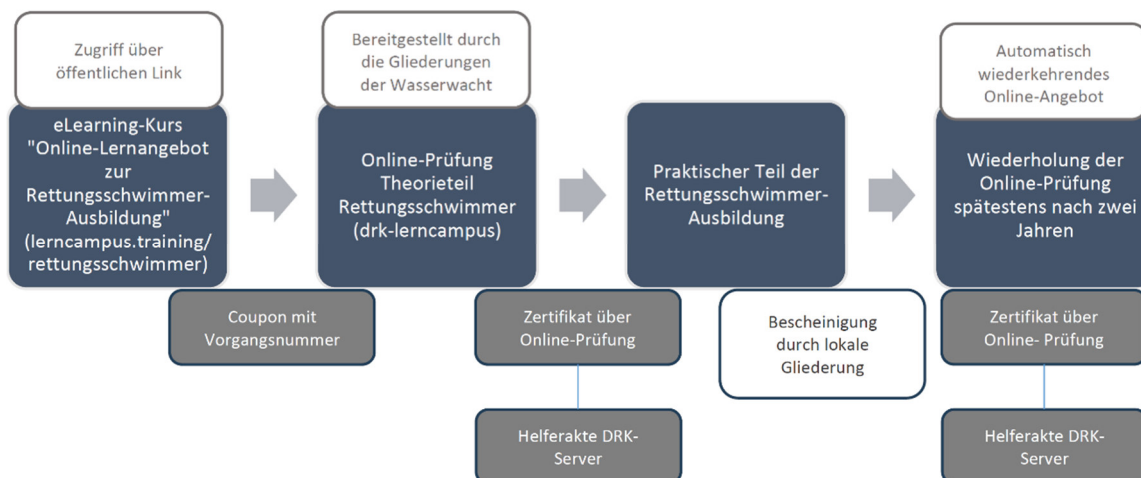
Grundlegender Aufbau

Für die Rettungsschwimmausbildung wird ein neues, flexibles Online-Lernangebot eingeführt, das aus einem E-Learning-Kurs und einem Prüfungstool besteht. Dieses Angebot ermöglicht es den Teilnehmenden, sich die theoretischen Kenntnisse für das Deutsche Rettungsschwimmabzeichen eigenständig anzueignen und die Prüfung online abzulegen.

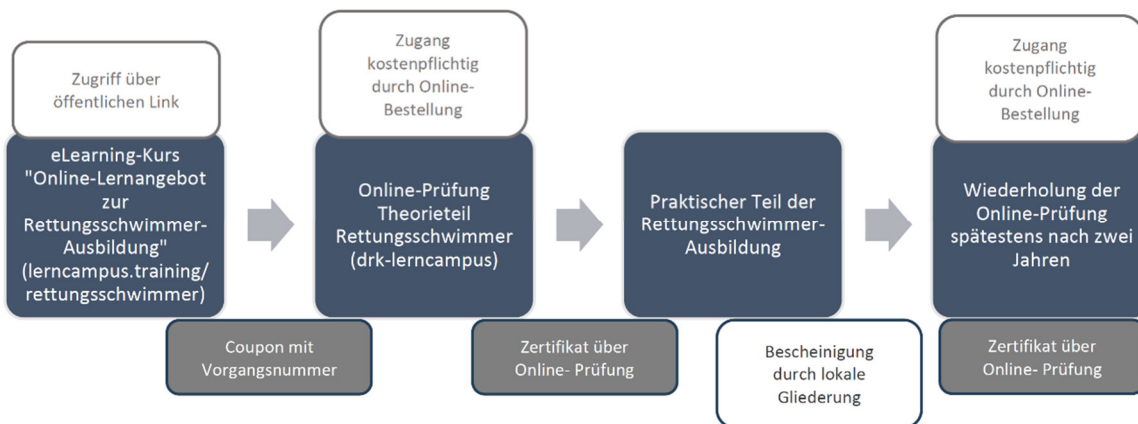
Der E-Learning-Kurs dient als Selbstlernangebot und ersetzt die bisherige theoretische Ausbildung. Er ist jederzeit wiederholbar, ohne Einschränkungen und dauerhaft kostenfrei zugänglich.

Das Prüfungstool ermöglicht die Durchführung der theoretischen Prüfung für das Deutsche Rettungsschwimmabzeichen, wobei der Kursabschluss Voraussetzung für die Prüfungsanmeldung ist. Die Teilnahme an der Online-Theorieprüfung ist kostenpflichtig.

Inhaltlich sind beide Elemente für alle Teilnehmenden gleich gestaltet. Organisatorisch gibt es jedoch ein leicht unterschiedliches Vorgehen zwischen Teilnehmenden aus der Wasserwacht und externen Teilnehmenden.



Workflow für interne Teilnehmende der Wasserwacht



Workflow für externe Teilnehmende

E-Learning-Kurs

Der E-Learning-Kurs ist für alle interessierte Menschen pünktlich seit dem 01. Februar 2025 als kostenloses Selbstlernangebot auf der Plattform www.lerncampus.training/rettungsschwimmer bereitgestellt. Um auf den Kurs zugreifen zu können, benötigen Teilnehmende lediglich ihren Namen, Vornamen und ihr Geburtsdatum, um einen Nachweis (Coupon) der Selbstlernphase erstellen zu können. Der Kurs ermöglicht es, die theoretischen Grundlagen des Rettungsschwimmens in einem individuellen Tempo zu erlernen. Bei durchschnittlichem Lerntempo entspricht der zeitliche Umfang der Theorieausbildung den Zeitvorgaben der Prüfungsordnung.

Nach erfolgreichem Abschluss des E-Learning-Kurses erhalten die Teilnehmenden einen Coupon im PDF-Format. Dieser Coupon enthält eine Vorgangsnummer, die als Nachweis des abgeschlossenen Kurses dient und für die Teilnahme an der theoretischen Prüfung erforderlich ist.

Online-Prüfung: Ebenfalls demnächst online verfügbar

Die Online-Prüfung für das Deutsche Rettungsschwimmabzeichen wird ebenfalls in den nächsten Wochen 2025 auf dem DRK-Lerncampus unter www.drk-lerncampus.de verfügbar sein. Der Zugang zur Prüfung ist nur mit einem gültigen Nachweis über den abgeschlossenen E-Learning-Kurs (Vorgangsnummer) und einer Zugangsberechtigung möglich.

Für **interne Teilnehmende** der Wasserwacht gibt es zwei Möglichkeiten, die Zugangsberechtigung zu erhalten:

1. Wenn der DRK-Lerncampus bereits genutzt wird, wird der Zugang automatisch über die Sparte Wasserwacht freigeschaltet.
2. Sollte der DRK-Lerncampus bisher nicht genutzt werden, können Webcodes für interne Teilnehmende kostenlos über folgenden Link beantragt werden: <https://www.drk-lerncampus.de/intern-rettungsschwimmer/>

Es ist wichtig, dass die Beantragung dieser kostenlosen Webcodes ausschließlich durch Personen erfolgt, die in ihrer Gliederung für die Organisation von Prüfungen oder Lehrgängen zuständig sind. Einzelne Teilnehmende oder externe Personen sind nicht berechtigt, diese kostenlosen Webcodes zu beantragen.



Für **externe Teilnehmende** kann die Zugangsberechtigung wie folgt erlangt werden:

Variante 1: Buchung durch die Gliederungen

Die Gliederungen der Wasserwacht haben die Möglichkeit, Webcodes gesammelt für ihre externen Teilnehmenden zu buchen. Die Buchung erfolgt direkt über den Link: www.drk-lerncampus.de/online-angebote-buchen. Dieser Weg ermöglicht es den Gliederungen, die Webcodes zentral zu verwalten und den Teilnehmenden zuzuteilen.

Variante 2: Eigenständige Buchung durch die Teilnehmenden

Ab dem 1. April 2025 wird externen Teilnehmenden die Möglichkeit gegeben, die Webcodes selbstständig über ein Buchungsportal zu erwerben. www.drk-lerncampus.de/extern-rettungsschwimmer

Für beide Varianten beträgt der Preis pro Webcode 9,50 €.

Beschreibung zur Durchführung der Prüfung:

Die Prüfung bildet den Nachweis der Kenntnisse nach der Deutschen Prüfungsordnung (DPO) ab. Der Fragenkatalog wurde in Abstimmung mit den Landesverbänden erstellt und ist bundesweit einheitlich. Das eingesetzte Prüfungstool ist bereits in anderen Bereichen des DRK etabliert und wird regelmäßig genutzt.

Die Durchführung der Online-Prüfung erfolgt in mehreren Schritten:

1. Nach Abschluss des E-Learning-Kurses und der Eingabe der Vorgangsnummer im Prüfungstool erhalten die Teilnehmenden Zugang zur Prüfung. Das System prüft dabei die Plausibilität der Angaben.
2. Die Teilnehmenden können dann mit der Beantwortung der Prüfungsfragen beginnen. Die Bearbeitungszeit ist auf 45 Minuten begrenzt. Die Teilnehmenden sollen daher für eine ruhige, ungestörte Lernumgebung sorgen, um eine komfortable und reale Prüfungssituation zu ermöglichen. Ebenso muss eine stabile Internetverbindung bestehen. Sofern die Prüfung im vorgegebenen Zeitfenster nicht beendet wird, wird die Prüfung als „nicht bestanden“ gewertet.
3. Nach der Abgabe wird die Prüfung automatisch ausgewertet.
 - a. Wird die erforderliche Punktzahl (80 %) erreicht, erhalten die Teilnehmenden eine Bescheinigung über die erfolgreiche theoretische Prüfung zur Vorlage bei der örtlichen Wasserwacht.
 - b. Wird die erforderliche Punktzahl nicht erreicht, erhalten die Teilnehmenden eine Bestätigung über das Nichtbestehen der Prüfung. Die theoretische Online-Prüfung kann in diesem Fall bis zu zweimal wiederholt werden. Die letzte Wiederholung muss spätestens drei Monate nach dem ersten Prüfungsversuch durchgeführt werden.

*Sofern die **Online- Prüfung von externen Teilnehmenden dreimal nicht bestanden** wird, muss das E-Learning erneut absolviert werden. Für die anschließende Online- Prüfung wird ein neuer kostenpflichtiger Webcode benötigt.*

*Sofern die **Online- Prüfung von internen Teilnehmenden nicht bestanden** wird, muss die Bestätigung über das Nichtbestehen der Prüfung nicht an die Gliederung gemeldet werden. Es empfiehlt sich dann, das E-Learning (erneut) zu absolvieren und eine weitere Online- Prüfung abzulegen.*

*Sofern die **Online- Prüfung von internen Teilnehmenden dreimal nicht bestanden** wurde, empfiehlt sich ein persönliches Gespräch im jeweiligen Mitgliedsverband, um individuelle Hilfestellungen und Maßnahmen zu besprechen, vorbereitend zu einem weiteren erfolgreichen Prüfungsversuch anzustreben.*



Sofern sprachliche Barrieren zum Nichtbestehen der theoretischen Online- Prüfung beitragen könnten, kann auch weiterhin bei der Wasserwacht vor Ort der theoretische Lernanteil gemäß DPO in einem vermittelt sowie die theoretische Prüfung in einem anderen / bisherigen Format absolviert werden.

Sofern sprachliche Barrieren zum Nichtbestehen der theoretischen Online- Prüfung beigetragen haben, kann nach Vorlage zum Nichtbestehen der ersten theoretischen Online- Prüfung ebenfalls eine Nachprüfung bei der Wasserwacht vor Ort gemäß DPO in einem anderen/ bisherigen erfolgen.

4. Nach erfolgreicher Prüfung wird die Bescheinigung elektronisch erstellt und kann für interne Mitglieder, die den DRK-Server nutzen, direkt in die digitale Akte im DRK-Server eingespielt werden.

Bei **internen** Teilnehmenden besteht die **Möglichkeit**, die **Prüfung jährlich** zu **wiederholen**. Für die Wiederholungsprüfung muss keine Vorgangsnummer eingegeben werden, die Freischaltung im Lerncampus erfolgt automatisch.

Bei **externen Teilnehmenden** wird für die Wiederholung der Prüfung (auch bei dreimaligem Nichtbestehen der Online-Prüfung) ein neuer kostenpflichtiger Webcode benötigt.

Service und Support

Der DRK-Lerncampus stellt eine Service-Hotline für Fragen und technischen Probleme zur Verfügung. Der Support ist unter der E-Mail-Adresse service@drk-lerncampus.de oder telefonisch unter 07261 9717-888 erreichbar. Die Servicezeiten sind von Montag bis Donnerstag zwischen 8:00 und 16:00 Uhr sowie am Freitag von 8:00 bis 14:00 Uhr. Zusätzlich steht ein umfassendes FAQ-Verzeichnis bereit, das als Hilfe zur Selbsthilfe zahlreiche Antworten auf häufig gestellte Fragen bietet.

Für Teilnehmende

Die Teilnehmenden erhalten Unterstützung bei der Registrierung, der Anmeldung und bei möglichen Problemen mit dem Login. Falls technische Schwierigkeiten, während der Kursdurchführung, der Prüfung oder beim Abruf von Zertifikaten auftreten, wird Hilfe bereitgestellt.

Für administrativ Tätige

Für die Administration wird Hilfestellung bei Problemen bei der Buchung von Webcodes bereitgestellt. Zudem wird Unterstützung bei der korrekten Zuordnung von Nutzerkonten zu den jeweiligen Verbandsgliederungen geleistet. Der Workflow und der Prüfungsablauf werden bei Bedarf erläutert. Falls es Schnittstellenprobleme gibt, wie beispielsweise bei der Übermittlung von Zertifikaten an die Datenbanksysteme des DRK, wird technischer Support bereitgestellt.

Zudem bietet der Lerncampus Schulungen für Funktionsträger in den Gliederungen an.

Die Zielgruppen für die Online-Live-Seminare umfassen Mitarbeitende der Servicestelle Ehrenamt, Ausbildungsbeauftragte der Gliederungen der Wasserwacht sowie weitere Personen, die an der organisatorischen Umsetzung von Rettungsschwimmer-Kursangeboten beteiligt sind. Die Seminare sollen einen erfolgreichen Einstieg in die Organisationseinweisung unterstützen und begleiten.

Unter dem folgenden Link sind weiterführenden Informationen wie den diesem Infobrief beigefügten Onepager unter anderem auch die Termine und Anmeldeöglichkeit der Seminare hinterlegt.

Link zu Informationen für Organisatoren:

<https://www.drk-lerncampus.de/news/rettungsschwimmer-ausbildung-online/>

Feedbackmöglichkeiten

Technisches Feedback

Technisches Feedback an den Lerncampus kann jederzeit über folgende Service-Mailadresse service@drk-lerncampus.de eingereicht werden. Diese wird für die Meldung von technischen Problemen oder Verbesserungsvorschlägen genutzt, um eine schnelle und effektive Lösung zu ermöglichen.

Fachliches Feedback erfolgt regelmäßig über Abfragen durch den Bundesbeauftragten Rettungsschwimmen

Regelmäßiges, fachliches und strukturiertes Feedback zu den Inhalten wird über ein Umfragetool durch den Bundesbeauftragten Rettungsschwimmen eingeholt. Die Umfragen werden über die Landesverbände verteilt, um sicherzustellen, dass die Rückmeldungen aus unterschiedlichen Bereichen gesammelt und ausgewertet werden können.

Werbung und Öffentlichkeitsarbeit

Für die **Öffentlichkeitsarbeit** werden schrittweise verschiedene Medien zur Verfügung gestellt. Dazu gehören Social-Media-Beiträge, Internetvorlagen und Printmedien. Einige Produkte werden über den Rotkreuzshop.de und h+dg.de bestellbar sein. Alle Vorlagen werden im Styleguide zur Verfügung gestellt, um eine einheitliche und konsistente Kommunikation sicherzustellen.

Film -und Bildmaterial werden im 2. Quartal über die Bilddatenbank des DRK-Generalsekretariates in verschiedene Bereiche aufgeteilt (z.B. Fachdienst Techniken/ RS, Making Off, CI/ ÖA) allen zur Verfügung stehen.



2. Praxisanleitungen

Die Praxisanleitungen (PA) wurden entwickelt, um die Inhaberinnen und Inhaber des Lehrscheins „Rettungsschwimmen“ dabei zu unterstützen, Rettungsschwimmtechniken einheitlich, fachgerecht und praxisorientiert zu vermitteln. Sie stellen eine verbindliche Grundlage dar, die die einzelnen Schritte der Rettungsschwimmtechniken detailliert beschreibt und durch Visualisierungen unterstützt. Die Anleitungen sollen als Leitlinien dienen, um sicherzustellen, dass im Rahmen der Ausbildung eine einheitliche Lehrmeinung vermittelt wird und die Qualität der Ausbildung auf hohem Niveau bleibt.

Der Stellenwert dieser Praxisanleitungen ist hoch, da sie eine einheitliche und bundesweit gültige Lehraussage garantieren und somit eine hohe Qualität in der Ausbildung sicherstellen. Sie bilden die verbindliche Grundlage für alle Lehrscheininhaberinnen und -inhaber, die die Rettungsschwimmtechniken nach den festgelegten Standards vermitteln müssen. Durch die klare Strukturierung und detaillierte Beschreibung der Techniken, sowohl in Wort als auch in Bild (Schritt-für-Schritt-Anleitungen), wird eine verständliche und nachvollziehbare Wissensvermittlung ermöglicht.

Ergänzend zu den schriftlichen Anleitungen stehen auf dem Lerncampus Videos zur Verfügung, die jede Technik in bewegten Bildern veranschaulichen und die Lehrinhalte unterstützen. Diese visuellen Materialien bieten den Auszubildenden eine zusätzliche Hilfe, die Techniken nicht nur theoretisch, sondern auch praktisch nachzuvollziehen. Die Videos sind im Einklang mit den schriftlichen Anleitungen konzipiert und ermöglichen eine noch anschaulichere Vermittlung der Rettungsschwimmtechniken.

Die Praxisanleitungen werden regelmäßig evaluiert und angepasst, um den aktuellen Anforderungen und Entwicklungen im Bereich des Rettungsschwimmens gerecht zu werden. Änderungen in der Lehrmeinung werden in neuen Versionen der Anleitungen veröffentlicht. Diese regelmäßige Aktualisierung stellt sicher, dass die Ausbildung immer auf dem neuesten Stand bleibt und eine hohe Qualität gewährleistet ist.

Die Verfügbarkeit der Praxisanleitungen in der Plattform der Gemeinschaften garantiert den einfachen und flächendeckenden Zugang für alle Ausbilderinnen und Ausbilder, sodass die einheitliche Anwendung der Anleitungen in der Ausbildung jederzeit möglich ist. Diese Anleitungen sind für alle Lehrscheininhaberinnen und -inhaber verbindlich und bilden die Grundlage für eine qualitativ hochwertige und konsistente Ausbildung im Rettungsschwimmen, die bundesweit anerkannt wird.




Wasserwacht
Mit Sicherheit am Wasser.

PA 2 - Transport mit dem Gurtretter
Der Transport mit dem Gurtretter ist sowohl für Bewusstlose als auch für Menschen, die bei Bewusstsein sind, gut geeignet.

Anleitung zum Transport mit dem Gurtretter

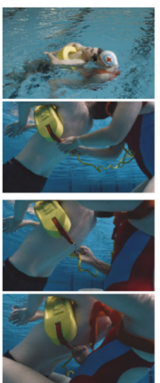
- Nach dem Zuerufen des Gurtretters bietet die rettende Person die geführte Person auf, für den Rücken zuzubereiten. Dadurch kann sichergestellt werden, dass sich die geführte Person beweglich hat und die Gefahr des Ertrinkens mit Abwehraktionen sehr gering ist.
- Die rettende Person greift den Gurtretter an beiden Enden und umschließt damit den Körper der geführten Person. Wenn die geführte Person bei Bewusstsein ist, muss eine ständige Kommunikation aufrechterhalten werden. Beim Anlegen des Gurtretters kann es zu einem leichten Druck kommen.






Wasserwacht
Mit Sicherheit am Wasser.

- Der Gurtretter wird durch die Verbindung des Karabins mit einer der Osen geschlossen.
- Für den Transport in Richtung Land greift die rettende Person mit einer Hand in den geschlossenen Verschluss am Gurtretter am Rücken der geführten Person. Dadurch kann das Gewicht der Person aufgenommen und entlastet werden.



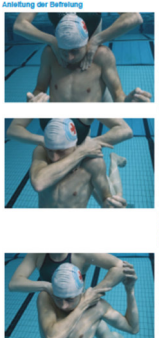


Wasserwacht
Mit Sicherheit am Wasser.

PA 7 - Befreiung aus dem Halswürgegriff von hinten
Mit dem Halswürgegriff kramert sich die geführte Person in seiner Panik mit beiden Händen an den Hals der rettenden Person. In Übungssituationen muss darauf geachtet werden, dass die Hände nicht nur leicht auf den Schultern aufliegen. Die Übungssituation sollte so realistisch wie möglich durchgeführt werden, ohne die rettende Person sowie die geführte Person zu gefährden oder zu verletzen. Zur Zielerreichung der Sicherheit während der Übung zur Befreiung aus dem Halswürgegriff von hinten muss vor dem Üben zwingend ein Notrufsignal abgesprochen werden.

Anleitung der Befreiung

- Sobald nachdem die geführte Person den Hals der rettenden Person berührt, zieht diese reflexartig die Schultern hoch, senkt das Kinn auf die Brust und taucht ein (Schulderziehen). Dadurch kann die rettende Person nicht weiter gedrückt werden und der Kontakt wird gelockert. Die geführte Person wird der rettenden Person wahrscheinlich nicht nachziehen, da sie über Wasser bleiben möchte.
- Unter Wasser orientiert sich die rettende Person, dreht eine Schulter nach hinten und greift mit der gegenüberliegenden Hand das Handgelenk von oben auf der gegenüberliegenden Schulter. Die Griffenpositionen sind wichtig, da nur so in der Flut die nachgebende Befreiung schnell und richtig durchgeführt werden kann. In einer Paniksituation besteht die Gefahr von zusätzlichen Fehlern. Durch die Drehung entsteht etwas mehr Spielraum und auch kleinere Personen können einfacher an das Handgelenk greifen.
- Die rettende Person greift mit seiner freien Hand von unten dem Einbogen der geführten Person und umfasst diesen mit festem Griff. Der Druck am Einbogen sollte bestehen, da dadurch Stabilität gewährleistet wird und im Anschluss ein Armhandhebel ausgeführt werden kann.



3. Dank

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die an der Entwicklung des E-Learning-Kurses sowie der Praxisanleitungen für das Rettungsschwimmen mitgewirkt haben. Durch den engagierten Einsatz von Haupt- und Ehrenamt konnte eine wertvolle Grundlage für die Ausbildung in den Wasserwachten vor Ort geschaffen werden. Diese Zusammenarbeit hat wesentlich dazu beigetragen, diese beiden bedeutenden Instrumente erfolgreich zu realisieren. Damit wird ein wichtiger Schritt in der Weiterentwicklung der Ausbildung zur Rettungsschwimmerin und zum Rettungsschwimmer getan. Dies unterstützt die Qualität und Sicherheit in der Wasserrettung und fördert unser gemeinsames Ziel: Mit Sicherheit am Wasser.

Spezieller Dank an die Projektleitung

Lieber Björn, es sollen alle lesen und wissen: DU bist die treibende Kraft hinter unserem E-Learning. Ohne dein unermüdliches Engagement zu allen Zeiten und auch unter erschwerten Bedingungen des Alltags- deine pädagogische Erfahrung und Expertise, dein unentwegtes, meist unerschütterliches Durchhaltevermögen, das Zusammenführen und Zusammenhalten vieler kluger Köpfe in verschiedenen Arbeitsgruppen haben ein tolles Produkt entstehen lassen. Wir feiern dich, du bist einfach großartig!



Hiho, ich freue mich, euch im E-Learning kennen zu lernen oder wieder einmal zu sehen ;)

Herzlich, euer Björn Eckstein

**Bundesbeauftragter Rettungsschwimmen
und Projektleiter E-Learning**



Wasserwacht
Mit Sicherheit am Wasser.

Impressum

**Information „Neuerungen im Rettungsschwimmen der
Wasserwacht des DRK“
Hrsg. vom Deutschen Roten Kreuz
Stand: 06.02.2025**

Herausgeber

Deutsches Rotes Kreuz e.V.
T.23 Ehrenamt und Breitenausbildung
Bundesleitung Wasserwacht
Carstennstraße 58
12205 Berlin

Fachverantwortung

Björn Eckstein
Bundesbeauftragter Rettungsschwimmen
rettungsschwimmen-ww@drk.de

Steffen Lensing
Technischer Leiter

Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung, Übersetzung, Einspeicherung,
Verarbeitung und Verbreitung in jeglicher Form sind nur zu dienstlichen
Zwecken der Wasserwacht erlaubt.

© 2025 Wasserwacht

Nur für den Dienstgebrauch im Deutschen Roten Kreuz